

Handwritten: Mangwill.

Forchheim, den 23. April 1942.

Kriminal-polizei
Forchheim (Ofr.)
Forchheim

A n
den Bürgermeister der Stadt
Forchheim.

Betreff:

J u d e n e v a k u i e r u n g .

Nach einer schriftlichen und telefonischen Mitteilung der Kriminalpolizei Bamberg (Krim.Jnspektor Bezold), werden am 24. 4.1942 weitere Juden nach dem Osten evakuiert. Aus Forchheim kommt nur die Jüdig/

Rosa Sara T i e s l e r , geb. Becker,
Kaufmannswitwe, geb. am 15. Mai 1875 in Zempelburg, Kreis Flatow, evangel., veritw. von Paul Heinrich Tiesler, Tochter von Salamon und Fritze Becker, geb. Friedländer, Hornschuchallee Nr. 4 hier wohnhaft, in Betracht.

Nach den amtlichen Eintragungen im hiesigen Standesamtsregister ist die Tiesler am 30.5.1875 geboren. Sie dagegen behauptet, daß sie am 15.5.1875 geboren ist.

Die Tiesler wurde von der Evakuierung in Kenntnis gesetzt und ihr die notwendigen Anweisungen bezüglich der Ausfüllung der Vermögenserklärung und der mitzunehmenden Gegenstände erteilt. Sie wird am 24.4.1942 vom Unterzeichneten nach Bamberg verschubt.

Handwritten: G. L. H.
Kriminalsekretär.

A n
den Landrat des Kreises

Forchheim Ofr.

Forchheim, den 23. April 1942.

Der Bürgermeister:

Im Auftrag:

Handwritten signature: Leiner

Landrat Forchheim
24 APR. 1942
Nr. 3354 ✓

Lu.

Handwritten notes:
J. H. K. ...
25.4.42